

„Verkehrsclub schießt übers Ziel hinaus“

Geplanter B12-Knoten bei Freyung-Ort: Staatliches Bauamt übt Kritik am Kartenentwurf des VCD

Freyung. Kreisel, Monsterkreuzung, Knoten: Mittlerweile sind die Begriffe zum geplanten Kreuzungsumbau in Freyung wieder in aller Munde. Zuletzt hatte der Verkehrsclub auf den seiner Ansicht nach massiven Flächenverbrauch hingewiesen, der durch den geplanten Umbau vonstatten gehen würde. Der VCD sprach in diesem Zusammenhang von „einer Monsterkreuzung“, die an der B12 bei Freyung-Ort geplant sei. Um den Flächenverbrauch zu verdeutlichen hatte der Verkehrsclub eine Fotomontage gezeigt (PNP berichtete), auf der der Ausbauplan für die Kreuzung fiktiv auf eine Freyunger Innenstadt-Karte gelegt wurde. Dieser Darstellung und den Behauptungen des VCD kontert nun das Staatliche Bauamt Passau (erneut).

„Der Vorwurf des Verkehrsclubs Deutschland, bei der Planung des Kreuzungsumbaus Freyung-Ort würden massiv Flächen verbraucht, ist nicht nachzuvollzie-

hen“, heißt es in einer gestrigen Pressemitteilung. „Mit seiner Darstellung der Planungsflächen über dem Freyunger Stadtplatz lässt der VCD außer Acht, dass auch die heutige, bestehende Kreuzung bei Freyung-Ort bereits große Flächen in Anspruch nimmt.“

In einer schematischen Darstellung zeigt das Bauamt deshalb den Vergleich der beiden Flächen. „Die Unterschiede sind minimal“, schreibt das Bauamt dazu. In der Darstellung wird der Flächenbedarf über den Stadtplatz gelegt. Die gelbe Linie zeige den Bestand, die rote Linie den Bedarf der Planung. „Schon die bestehende Kreuzung überdeckt den Freyunger Stadtplatz in erheblichem Umfang. Für die Neuplanung werden nur seitlich wenige zusätzliche Flächen benötigt. Wir gehen grundsätzlich sparsam mit Flächen um – nicht erst, seit das Thema Flächenverbrauch in den Medien so präsent ist.“

Das Staatliche Bauamt übt Kritik am Verkehrsclub: „Der VCD,



Die Fotomontage des Staatlichen Bauamts zeigt die Freyunger Innenstadt: Darauf wurden die Flächen der bestehenden Kreuzung bei Ort und des geplanten Knotens gelegt, um die Dimensionen zu verdeutlichen. Der VCD hatte bereits eine ähnliche Fotomontage vorgelegt – hier beklagt das Bauamt nun jedoch „fehlende Sachlichkeit“.

den wir ansonsten als kompetenten Ansprechpartner in Sachen Verkehr schätzen, schießt aufgrund fehlender Sachlichkeit mit seiner Fotomontage weit über das Ziel hinaus.“ Und weiter: „Die weißen Flächen, die in der Darstellung des VCD auch zu sehen sind und die den Plan tatsächlich erschreckend wirken lassen, werden überhaupt nicht benötigt. Wir bedauern sehr, dass durch diese Darstellung in dieser Woche Irritationen ausgelöst wurden, die dem Projekt nicht gedient haben.“

Letztlich gehe es nur darum, „dem Verkehrsteilnehmer bestmögliche Sicherheit an der gefährlichen Einmündung bei Freyung-Ort anzubieten“, schreibt das Staatliche Bauamt weiter.

Und das Amt geht auch nochmal auf den Vorschlag für einen Kreisel ein: „Auch ein Kreisverkehr würde seitlich mehr Fläche benötigen als die bestehende Kreuzung. Wer sich davon überzeugen will, kann dies auf unserer Projektseite tun.“

– Fotomontage: Staatl. Bauamt Passau

– jj